



LURUP

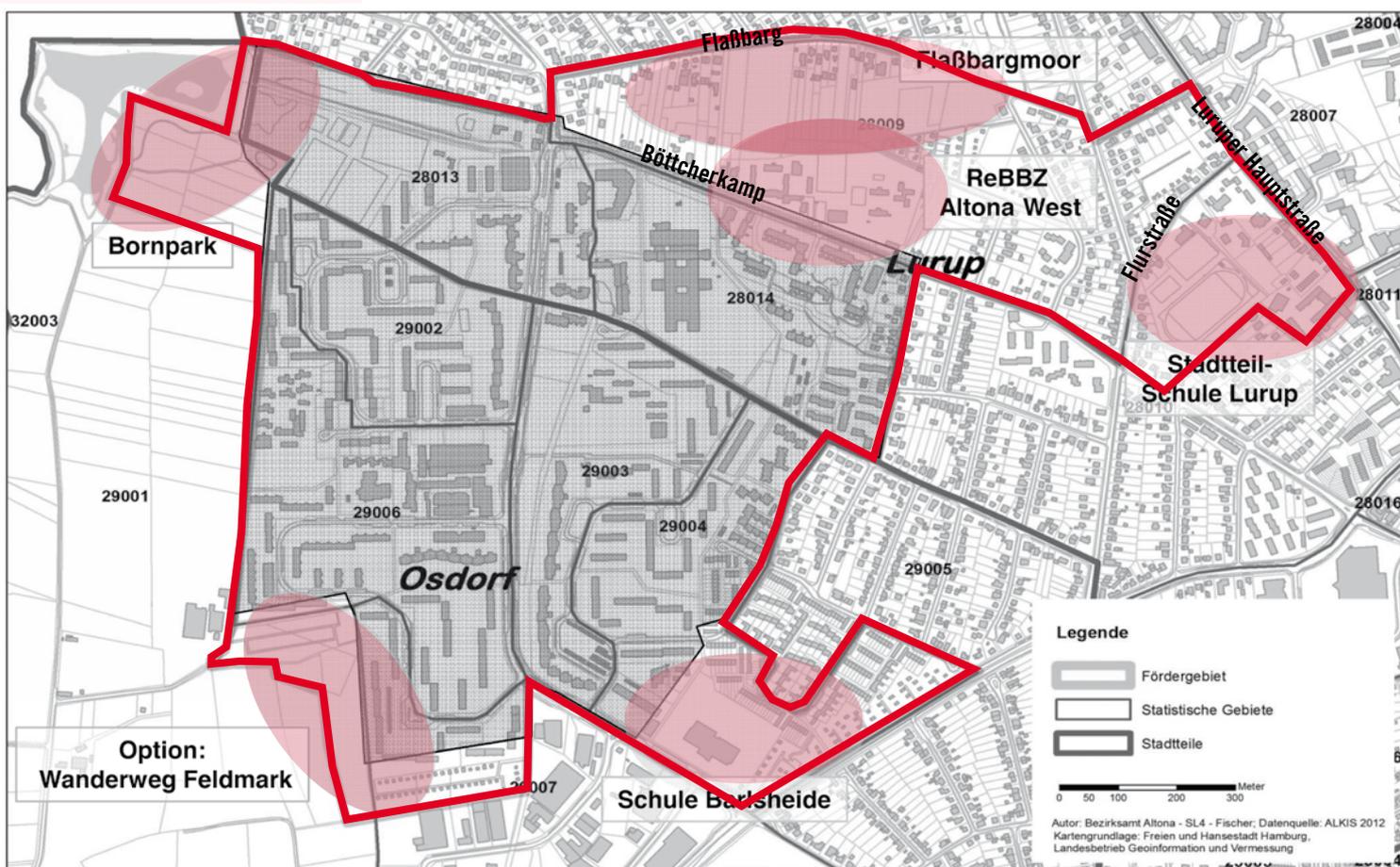
im Blick

RISE-Förderung für den Osdorfer Born und Lurup

Das Luruper Forum diskutierte mit Nico Zorn vom Bezirksamt Altona.

Am 25. März stellte Nico Zorn dem Luruper Forum im Stadtteilhaus Lurup die auch für Lurup vorgesehene Förderung nach dem „Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)“ vor. Das Luruper Forum hatte viele Fragen – auch dazu, wie die aus der Stadtteilentwicklung in Lurup entstandenen Einrichtungen und Angebote weiter finanziert werden.

RISE-Gebiet Osdorfer Born / Lurup, Erweiterung des ehemaligen RISE Gebiets Osdorfer Born (Darstellung Bezirksamt Altona)



Von der Sozialen Stadtteilentwicklung zur RISE-Förderung

„Ich bin ein Kollege von Jonna Schmoock, die die Stadtteilentwicklung in Lurup viele Jahre begleitet und unterstützt hat. Ich bin im Bezirksamt zuständig für das neue Fördergebiet Osdorfer Born/Lurup.“ Mit diesen Worten stellte sich Nico Zorn dem Luruper Forum am 25.3. vor und erklärte: „RISE ist ein Bundesprogramm zur Städtebauförderung. Mit dem Programm soll die Lebensqualität in besonders benachteiligten Gebieten erhöht werden.“

Nico Zorn berichtete, dass Lurup und der Osdorfer Born von 2000-2007 in dem Programm „Soziale Stadtteilentwicklung“ gefördert wurden. Ab 2007 wurde die Förderung im Rahmen der Nachsorge mit geringerem Mittelaufwand fortgeführt. Am Ende der Förderzeit der „Sozialen Stadtteilentwicklung“

Für die Quartiersentwicklung am Osdorfer Born wurde mehr Unterstützungsbedarf ermittelt. In der im Dezember 2014 fertig gestellten „Problem- und Potenzialanalyse“ wurde empfohlen, das Bürgerhaus Bornheide „als zentrales Element dauerhaft vernetzter und tragfähiger Quartiersarbeit“ zu unterstützen und die vorhandenen Gremien, Institutionen und Akteure so zu fördern, dass sie selbst organisiert eine dauerhafte Quartiersentwicklung leisten können. Dafür soll das neue Fördergebiet Osdorfer Born / Lurup für weitere sieben Jahre

einen Gebietsentwickler oder einen Gebietsentwicklerin und Projektmittel bekommen. Davon wird Lurup profitieren: Das alte Fördergebiet Osdorfer Born

Nutzungen durch Stadtteilbewohner/innen) aus RISE-Mitteln finanziert.

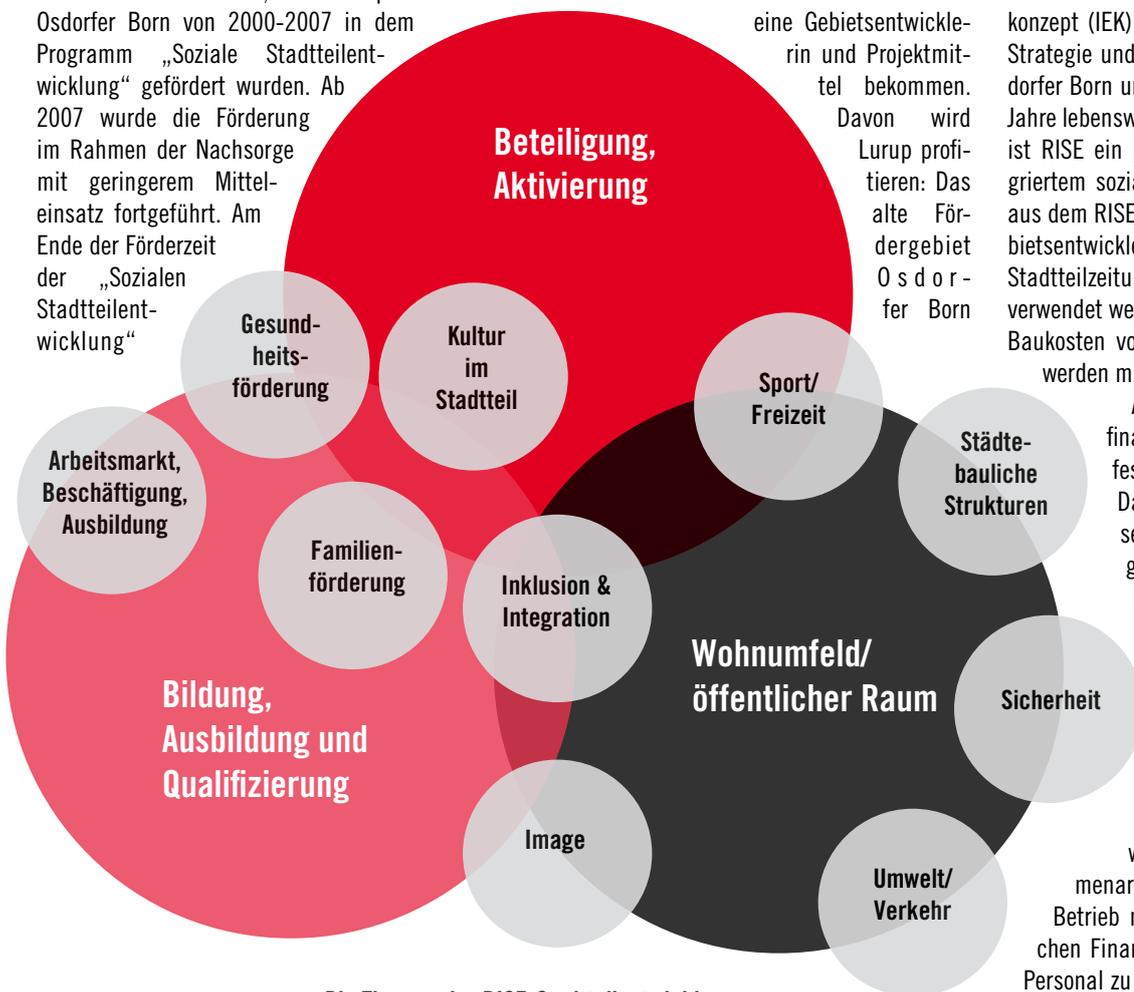
Auf Nachfrage erklärte Nico Zorn: Die ehemaligen Gebiete der Sozialen Stadtteilentwicklung in Lurup, Flüsseviertel und Lüdersring, werden nicht wieder in das Förderprogramm aufgenommen, obwohl sich die soziale Situation insbesondere am Lüdersring eher verschlechtert.

Den Stadtteil lebenswerter machen

Nico Zorn stellte das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) vor. Das Konzept beschreibt die Strategie und die Projekte, mit denen der Osdorfer Born und Lurup in den nächsten sieben Jahren lebenswerter gemacht werden soll. Dabei ist RISE ein „Investitionsprogramm mit integriertem sozialen Anspruch.“ Das heißt: Geld aus dem RISE-Programm kann nur für den Gebietsentwickler, für Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Stadtteilzeitung) und anteilig für Baukosten verwendet werden, wobei die andere Hälfte der Baukosten von anderen Geldgebern getragen werden müssen.

Außerdem können nur Projekte finanziert werden, die der im IEK festgelegten Strategie entsprechen. Das können auch neue Projekte sein, die der Gebietsentwickler gemeinsam mit den Bewohner/innen und Einrichtungen im Sinne dieser Strategie vor Ort entwickelt. RISE fördert Bauten aber nur, wenn sie dazu beitragen, die Lebensverhältnisse im Stadtteil zu verbessern. Das bedeutet, Bezirk, Fachbehörden und oft auch weitere Träger müssen zusammenarbeiten, um ein Konzept für den Betrieb mit einer dauerhaften, verlässlichen Finanzierung von Betriebskosten und Personal zu erstellen. Die RISE-Förderung ist darüber hinaus auch Voraussetzung für einige Projekte des Europäischen Sozialfonds (z. B. zur Berufsförderung) und fördert auch daher Lurup und Osdorf.

Schwerpunktt Themen sind: **Mitwirkungsbereitschaft fördern** und bestehende Strukturen stadtteilübergreifend stärken (z. B. Bildungskonferenzen). Die Zukunftschancen der Bewohner/innen verbessern durch die Förderung von **Bildung, Ausbildung und Qualifizierung** (u. a. CommunitySchool im Neubau für die Stadteilschule Lurup, Angebote abstimmen, Projekte



Die Themen der RISE-Stadtteilentwicklung

wurde untersucht, was getan werden sollte, um die weitere Entwicklung abzusichern. Lurup wurde sehr gut beurteilt. Es wurde empfohlen, das Stadtteilhaus Lurup mit Stadtteilbüro, die Zeitung „Lurup im Blick“, den Verfügungsfonds und Fortbildungen für die Aktiven im Stadtteil (CommunityField) dauerhaft zu finanzieren und eine Möglichkeit zu finden, dass Projekte zur Berufsförderung des Europäischen Sozialfonds weiter im Stadtteil arbeiten können.

wurde durch weitere Teile des Stadtteils Lurup erweitert (siehe Karte S. 1). Der Luruper Teil des Osdorfer Borns (Flaßbargmoor, Regionales Förderzentrum Böttcherkamp) liegt im neuen RISE-Fördergebiet. Hinzu kommt das aktuelle und zukünftige Gelände der Stadteilschule Lurup im Bereich Luruper Hauptstraße/Flurstraße. Hier wird ein Anteil der Baukosten für die CommunitySchool (Exträräume für Stadteilnutzungen z. B. Jugendarbeit und -hilfe und weitere

Ansprechpartner für RISE

Bezirksamt Altona:

Nico Zorn, Tel. 42811-2385
nico.zorn@altona.hamburg.de

Luruper Forum:

Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38
Tel. 87 87 41 16
luruper-forum@unser-lurup.de

Weitere Informationen:

Die *Problem- und Potenzialanalyse* und das *Integrierte Entwicklungskonzept* finden Sie auf der Startseite von www.unser-lurup.de

entwickeln und vernetzen). **Weiterentwicklung des öffentlichen Raumes** (Barrierefreiheit, Beteiligungsprojekte, Umgestaltung des Spielplatzes an der Straße Bornheide mit umfassender Kinder- und Jugendbeteiligung).

Das Gebiet der Stadtteilschule Lurup wurde aufgenommen, damit mit RISE weiter nach Lurup hineingewirkt werden kann. Die Hälfte des Fördergebiets liegt in Lurup. Für Lurup und das Luruper Forum bedeutet das: Es gibt noch mehr Gründe, sich einzumischen. Das Luruper Forum sollte sich mit der Borner Runde abstimmen.

Fragen aus dem Luruper Forum

Björn Grantz von der SPD-Bezirksfraktion erklärte, es sei wichtig, die Kinder schon eher, schon in der Kita zu erreichen. Nico Zorn sagte, es ginge darum, die Kinder, Jugendlichen und Migrant/innen für die Stadtteilentwicklung zu gewinnen.

Eine Frage wurde im Luruper Forum immer wieder gestellt: Wie und auf wessen Kosten werden die Projekte finanziert? So wurde gefragt, ob das Geld, das in Lurup investiert werde, aus dem Budget des Osdorfer Borns kommen und dann dort fehlen werde. Nico Zorn erklärte dazu: „Es gibt keine Gebietsbudgets. Wenn Geld nach Lurup fließt, wird das nicht dem Osdorfer Born weggenommen. Ich halte nicht viel von der Aufteilung nach Stadtteilgrenzen. Es gibt hier Themen, die die Menschen in der Region interessieren.“

„Wenn die Jugendarbeit in der CommunitySchool aus Bezirksmitteln für Jugendarbeit finanziert wird, woher kommt das Geld?“, fragte Joachim Wöpke. Die Finanzierung der CommunitySchool dürfe nicht den Jugendtreff Netzstraße gefährden, der im Rahmen der Sozialen Stadtteilentwicklung für das Flusseviertel geschaffen wurde. „Können wir das Konzept für die CommunitySchool mitentwickeln?“ „Es wird dazu Beteiligungsveranstaltungen geben“, versicherte Nico Zorn. Sabine Tengeler

wies darauf hin, dass das im Luruper Forum im Rahmen des Beteiligungsverfahrens für das Konzept der CommunitySchool klar gesagt wurde, dass die laufenden Kosten für die CommunitySchool nicht auf Kosten der (institutionellen) Förderung des Stadtteilhauses Lurup aufgebracht werden dürften.

Hans-Peter Püst vom Luruper Bürgerverein wies darauf hin, dass der Großteil der Baukosten für die Stadtteilschulen aus dem Etat für Schulbau finanziert würden.

Erfolge der Stadtteilentwicklung in Lurup sichern

Sabine Tengeler erinnerte daran, dass wesentlich für die Stadtteilentwicklung in Lurup der Erhalt und die Förderung der seit 15 Jahren vom und um das Luruper Forum herum entwickelten Strukturen der guten Zusammenarbeit sei. Die dauerhafte Förderung des Luruper Forums (Stadtteilbüro, Lurup im Blick und Verfügungsfonds) und die Absicherung des Stadtteilhauses Lurup, das mit seiner geringen institutionellen Förderung als Stadteilkulturzentrum alleine nicht arbeiten könne. Ein Großteil dieser Förderung sei in den letzten Jahren unabhängig von RISE durch den von der SPD-Regierung eingeführten Quartiersfonds finanziert worden. Die Luruper Stadtteilentwicklung sei dauerhaft auf eine solche finanzielle Unterstützung angewiesen.

Björn Grantz versprach sich zu erkundigen, ob diese Finanzierung aus dem Quartiersfonds für Lurup zeitlich befristet sei. Er erläuterte, dass das Stadtteilhaus aus verschiedenen Quellen finanziert werde. Der Versuch der SPD-Bezirksfraktion, die Institutionelle Förderung für Stadteilkultur im Bezirk Altona etwas gerechter zu Gunsten des Stadtteilhauses zu verteilen, habe sich in der Bezirksversammlung leider keine Mehrheit gefunden. Eine allgemeine Erhöhung der Stadteilkulturmittel sei keine Alternative, da andere Bezirke dann zuerst dran wären, die jetzt im Verhältnis weniger als Altona erhielten. Aber in den vergangenen Jahren hätten die verantwortlichen Politiker/innen mit Mitteln aus dem Quartiersfonds und „Politikmitteln“ das Stadtteilhaus abgesichert. Dabei sei von einer zeitlichen Begrenzung bisher nicht die Rede gewesen. Für den Betrieb

der CommunitySchool halte das Jugendamt die notwendigen Mittel vor.

Zusammenarbeit mit der Borner Runde

Sabine Tengeler berichtete von dem Treffen der Geschäftsführung des Luruper Forums mit Maria Meier-Hjertqvist und Michael Rietz von der Borner Runde, bei dem darüber gesprochen wurde, in welcher Form und zu welchen Themen die Borner Runde und das Luruper Forum für die RISE-Gebiete zusammenarbeiten sollten. Verabredet wurde, dass das Luruper Forum sich mit um das Thema Flaßbargmoor, d. h. um den Erhalt des Moores ohne Wegeverbindung, kümmern werde. Zu diesem Thema werde das Luruper Forum am 29. April in der Geschwister-Scholl-Stadteilschule tagen, vorher wird eine Exkursion durch das Moor angeboten (s. S. 12). Außerdem wolle sich das Luruper Forum mit um

die Stadtteilschule Lurup und um den Bornpark kümmern, da dieser auch gerne von Luruper Familien und Einrichtungen genutzt werde. Auch sei das Luruper Forum gemeinsam mit den Luruper Schulen und Einrichtungen an einer Zusammenarbeit und einer guten Quartiersentwicklung zum Thema Bildung interessiert. Regelmäßige gemeinsame Sitzungen von Borner Runde und Luruper

Forum oder vom Sprecherrat der Borner und der Geschäftsführung des Luruper Forums seien nicht vorgesehen, aber bei konkretem Anlass könnten jederzeit solche Treffen vereinbart werden.

Die Borner Runde und das Luruper Forum wollten sich gerne an der Auswahl des Quartiersentwicklers beteiligen. Nico Zorn bedauerte, dass dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich sei. Das Luruper Forum bedankte sich mit Beifall bei Nico Zorn und richtete herzliche Grüße an Jonna Schmoock aus. *sat*



Nico Zorn auf dem Luruper Forum

Als Gedicht des Monats las Hans-Jürgen Bardua „Glück“ von Hermann Hesse

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 87 97 41 16.

Auf seiner Sitzung am 25. März 2015 bewilligte das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen

- für das **Flüchtlingsprojekt der Klassen 2c, 3f und 4f der Fridtjof-Nansen-Schule 250 Euro** für gemeinsame Aktionen mit den Flüchtlingskindern in der Erstaufnahmeeinrichtung an der Schnackenburgallee: ein Musikprojekt mit Rolf Zuckowski, eine Lesung mit Ursel Scheffler und ein Sportfest im Juni (s. S. 5).

- **540 Euro** für zwei **Schattentheaterworkshops mit Anna-Maria Schlemmer für Grundschulkin-**der im Stadtteilhaus Lurup in den Sommer- und Herbstferien

- einstimmig bei 4 Enthaltungen einen Zuschuss von **600 Euro** für die **Luruper Ausstellung des Foto- und Ausstellungsprojekts „Integration: Erinnerung und Gegenwart“** des arabischen Kulturforums Hamburg, unter dem **Vorbehalt**, dass es einen Luruper Einrichtung als Kooperationspartner gewinnen kann (s. nebenstehenden Artikel).

Für das Jahr 2015 können noch 8.110 Euro aus dem Verfügungsfonds Lurup vergeben werden.



**TK-Verfügungsfonds
Gesundes Lurup**

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 840 55 200.

Auf seiner Sitzung am 25.3.2015 bestätigte das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen die Entscheidung der Geschäftsführung, 4.330 Euro für das Projekt zur gesundheitsfördernden Ernährung **Leckerer Essen aus verschiedenen Kulturen** zu bewilligen.

Für das Jahr 2015 können noch 14.370 Euro aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup vergeben werden.

Jugendwohnprojekt voranbringen

Rodney Espe von der Straßensozialarbeit Lurup/Osdorf berichtete, dass zur Zeit für das Projekt „Hier wohnt Hamburgs Jugend“ im Bezirk Altona ein Standort gesucht wird. Dort sollen preisgünstige, betreute Apartments für junge Erwachsene gebaut werden, die sonst auf dem Wohnungsmarkt keine Chance hätten. Rodney Espe versprach, sich weiter um das Thema zu kümmern, da viele junge Menschen aus Lurup und Osdorf dringend eine Wohnung benötigten.

Wege am Bornmoor sichern

Hans-Peter Püst vom Luruper Bürgerverein bat darum, dass die Oberflächen des Wegesystems am Bornmoor, parallel zum Hellgrundweg, sicherer gestaltet werden. Dort ragten Schuttsteine so hoch aus den Wegen, dass Jogger/innen darüber fallen. Er selbst, der diese Wege sehr gut kenne, und auch eine ihm bekannte Joggerin seien dort bereits gestürzt.

Luruper Forum als Beitrag zum Unterricht

Rolf Wagner regte auf dem Luruper Forum am 25.3. an, mit den Luruper Schulen zu vereinbaren, dass Schüler/innen ermutigt werden, an Forumssitzungen teilzunehmen. Die Mitwirkung im Forum sollte dann positiv auf ihren Unterricht im Bereich Politik, Gemeinschaftskunde usw. angerechnet werden.

Mitgliederversammlung des Lichtwark-Forums

Jutta Krüger lud alle Interessierten herzlich ein zur Jahrshauptversammlung des Lichtwark-Forums Lurup e. V. am Montag, 20.4., 18 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38.

Fotoprojekt des arabischen Kulturforums

Dr. Mohammed Khalifa und Joceline Berger stellten das Fotoprojekt „Integration: Erinnerung und Gegenwart“ des arabischen Kulturforums vor. Rund 40 Kinder und junge Erwachsene sollen fotografisch dokumentieren, was sie auf der Flucht aus der Heimat mitgenommen haben und was sie mit der Stadt Hamburg verbinden. Bei den Motiven kann es sich um persönliche Mitbringsel, wie Spielzeuge, Fotos etc. handeln, bis hin zu Portraits von Personen, Bahnhöfen oder Gebäuden in Hamburg. 60 von einer Jury ausgewählten Fotos sollen an verschiedenen Orten, u. a. in Lurup ausgestellt werden. Nach längerer Diskussion beschloss das Luruper Forum, das Projekt mit 600 Euro aus dem Verfügungsfonds zu unterstützen unter der Voraussetzung, dass sich ein Kooperationspartner findet, der die Ausstellung und anlässlich der Ausstellung eine Veranstaltung zum Thema organisiert.

Weg an der Skaterbahn befestigen

Joachim Wöpke berichtete, dass die teilweise verrotteten Bohlen an der Skaterbahn am Ententeich im Flüsseviertel jetzt entfernt worden seien. Der Weg sollte jetzt so befestigt werden, dass er sicher begangen werden kann.

SAGA GWG richtet Infotafel wieder auf

Jutta Krüger und Sabine Tengeler bedankten sich bei der SAGA GWG und ihrem Mitarbeiter. Dieser hatte sich ganz schnell darum gekümmert, dass die umgestürzte Infotafel des Luruper Forums an der Spreestraße wieder aufgerichtet und befestigt wurde.

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 25. März 2015

Tjark Albrecht (ProQuartier), Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), W. Becker, Axel Berger, Joceline Berger, Hauva Bozkurt (Die Kraft der Toleranz e. V.), Katja Buck-Weißmann (Familienservice Lurup), Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup/Osdorf), Wolfgang Friederich (Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen; Hansa Flug- und Ferienreisen), Tatjana Giercke), Björn Grantz (SPD Bezirksfraktion), Susanne Haack, Walter Haak, Inge Hansen (Luruper Bürgerverein e. V.), Dietrich Helling (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Sieglinde Helling, Horst Hente (SPD Lurup), Thoma Janke (Geschwister-Scholl-Stadttelschule), Stephan Kalkreuter (Elternrat Stadteilschule Lurup), Mohamed Khalifa (Uni Hamburg; Arabisches Kulturforum), Britta Klädtke (Freizeittreff Luur-up), Prof. Dr. Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Helga Landahl, Michael Legies (Elternrat Stadteilschule Lurup und Fridtjof-Nansen-Schule), Waltraud Liebegut (Allgemeine Soziale Dienste Lurup), Horst Löding (Luruper Bürgerverein e. V.), Myriam Lorenzen (ProQuartier), Susanne Matzen-Krüger (Bildungshaus Lurup / Grundschule Langbargheide), Hans-Peter Püst (Luruper Bürgerverein e. V.), Brigitte Reise, Michael Rietz (Sprecher der Borner Runde), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Christine Süllner (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilhaus Lurup; Lurup im Blick), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Osdorf), Ralf Wagner (Rat und Hilfe für Senior/innen), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Joachim Wöpke

1. Luruper Medientag am 5. Juni

Gesunder Umgang mit Internet, Handy und Computerspielen

Sabine Tengeler von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung berichtete dem Forum von den Vorbereitungen für den Medientag zum Thema „Gesunder Umgang mit Internet, Handy und Computerspielen“. An der Vorbereitung beteiligt haben sich bisher Babette Dembski von der Stadtteilschule Lurup, Thomas Jannke von der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule, Susanne Matzen-Krüger von der Grundschule Langbargheide, Britta Klädke vom Jugend- und Freizeittreff Netzstraße, Sabine Schult vom Treffpunkt Ehrenamt, Michaela Henckel vom Eltern-Kind-Zentrum und Christine Süllner, Elternrätin der Fridtjof-Nansen-Schule.

Der Medientag wird am Freitag, 5. Juni von 9-15 Uhr an der Geschwister-Scholl-Stadtteil-

schule stattfinden. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich Gedanken oder Sorgen darüber machen, welche gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen die durch die immer intensivere Nutzung elektronischer Medien und Informationstechnologie im Alltag auf die Menschen in Lurup haben – insbesondere auch auf die Kinder und Jugendlichen.

Ziel der Veranstaltung ist es, mit und für alle am Thema im Stadtteil Interessierten Informationen zu diesem Thema zu erhalten und auszutauschen und gemeinsam Handlungsanleitungen für eine gesundheitsverträgliche Mediennutzung für unterschiedliche Altersstufen und Alternativvorschläge zur Mediennutzung zu erarbeiten.

Außerdem soll auf Grundlage der Fachvorträge und gut protokollierter Fachgespräche ein handliches, gut verständliches und fachlich aktuelles „Luruper Medienhandbuch“ produziert werden, mit dem in allen Luruper Einrichtungen gearbeitet werden kann.

Finanziert werden soll der Medientag aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup und aus dem Verfügungsfonds des Luruper Forums. Das Luruper Forum stimmte grundsätzlich zu, sich mit 600 Euro aus dem Verfügungsfonds zu beteiligen.

Weitere Information und gerne auch Voranmeldung bei Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200, gesundheit@unser-lurup.de sat

Aktionen für Flüchtlinge

Fridtjof-Nansen-Schule engagiert sich weiter.

Maren Schamp-Wiebe und Christine Süllner berichteten dem Forum am 25.3. über die gemeinsamen Aktionen für die und mit den Flüchtlingskindern in der Erstaufnahmeunterkunft an der Schnackenburgallee. Die Grundschul Kinder aus der Fridtjof-Nansen-Schule haben Schultüten gebastelt und mit gespendeten Schulmaterialien und Süßigkeiten gefüllt. Außerdem haben die Kinder einen Ermutigungsbrief in sechs Sprachen geschrieben und in die Tüten gelegt. Diese Schultüten bekommen die Flüchtlingskinder, die in eine reguläre Hamburger Schule eingeschult werden.

An dem Projekt „Hamburg räumt auf“ haben sich 60 Kinder beteiligt. Paarweise sammelten jeweils ein Flüchtlingskind und ein Schulkind aus der Fridtjof-Nansen-Schule im Volkspark Müll in große blaue Müllsäcke und haben dabei manch seltsame Dinge gefunden. Die Flüchtlingskinder

waren zunächst etwas verwundert, dass sie Müll sammeln sollten, hatten dann aber auch Spaß dabei.

Maren Schamp-Wiebe erzählte dem Forum auch, dass sich die Situation in der Erstaufnahme sehr verändert hat. Die Kinder und ihre Familien verlassen das Lager jetzt sehr viel schneller, so dass jedesmal neue Kinder an den Treffen teilnehmen. Zur Zeit kommen überwiegend Flüchtlinge aus dem Kosovo. Deswegen möchten die Klassen aus dem Flüchtlingsprojekt jetzt gemeinsame Veranstaltungen für die Flüchtlingskinder organisieren: eine Musikveranstaltung mit Rolf Zuckowski, eine Lesung mit Ursel Scheffer und ein Sportfest.

Das Luruper Forum bedankte sich mit großem Beifall für das Engagement der Schulklassen, ihrer Lehrer/innen und Eltern und bewilligten gerne die beantragten 250 Euro für die geplanten Projekte (s. S. 4). sat



Paarweise den Volkspark aufräumen



Initiative gegen Fluglärm in Lurup & angrenzenden Stadtteilen

Im Jahre 2014 hat sich der Fluglärm über Lurup und den angrenzenden Stadtteilen deutlich verstärkt. Viele Bewohner/innen waren genervt und die Zahl der Beschwerden hat sich mehr als verzehnfacht.

Dass gegenwärtig weniger Flugbewegungen stattfinden, ist keine Garantie dafür, dass dies auch so bleiben wird. Im Gegenteil! – Es muss damit gerechnet werden, dass der Fluglärm zu bestimmten Zeiten (bspw. in der Sommerzeit) wieder deutlich zunehmen wird.

Wehret den Anfängen!

Wir müssen jetzt zeigen, wie wehrhaft wir sind und dass wir eine solche Situation nicht hinnehmen! Sonst zählen wir womöglich zu den Verlierern.

Unsere Initiative möchte die weitere Vorgehensweise in einem erweiterten Kreis besprechen und freut sich über weitere Mitstreiter/innen. Wir treffen uns am

**Dienstag, 21. April, 18 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup.**

Die Initiative wird vom Sozialverband SoVD unterstützt.

Klaus Wicher, Hans-Peter Püst

Eine Woche ohne Handy

Ein suchtpreventives Projekt zum Thema gesunde Ernährung, Bewegung und Stressregulation

Eine Woche lang trafen sich im Rahmen des Ferienprogramms zehn Mädchen und Jungen im Alter zwischen 11 und 17 Jahren im Freizeittreff Luur-up, um sich mit den Themen gesunde Ernährung, Bewegung und Stressregulation zu beschäftigen.

Die ganze Woche über mussten Handy, MP3-Payer, PSP und Co zu Hause bleiben oder abgegeben werden. Jeder Tag startete mit einem gesunden Frühstück. Vitalbrot, Obst und Müsli standen auf dem Plan. Es folgten verschiedene abwechslungsreiche Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren.

So wurden am Montag kalorienarme Pralinen aus Zartbitterschokolade und getrocknetem Obst und Eistee aus Pfefferminztee und Apfelsaft hergestellt. Am technikfreien Dienstag folgte die Entspannung. Bei beruhigender Musik wurden Mandalas gemalt und anschließend die Hände mit einem Peeling aus Babyöl und Zucker massiert. Beim Bodyscan, eine Meditationsübung, die ihren Ursprung in der buddhistischen Vipassana-Tradition hat, konzentrierten sich die Jugendlichen auf sich und nahmen ihren Körper ganz bewusst wahr. Eine

neu eingerichtete Lesecke bot den Jugendlichen Krimis, Romane und Wissensbücher in entspannter Atmosphäre. Mittwoch stand unter dem Motto Bewegung. Die Jugendlichen schwitz-



Entspannung kreativ: Mandala malen mit Musik
Foto: Britta Klädtke

ten unter Anleitung bei Fitnessübungen, die sie auch bequem und ohne Gerät zu Hause nachmachen können. Großer Geschmacksvergleich am Donnerstag: Fertigburger für die Mikrowelle bestehend aus weißem Burger-Brötchen, Fleisch-Patty und einer Scheibe Sandwich-Käse vs. selbstgemachtem Burger bestehend aus einem Vollkornbrötchen, einem Fleisch- oder Gemüse-Patty und frischem Salat, Tomaten und Gurken. Das Ergebnis war eindeutig: der selbstgemachte Burger schlug den Mikrowellen-Burger um Längen! Frischer, geschmacksintensiver und sättigender. Die Woche schloss ab mit selbstgemachter Naturkosmetik – Badepralinen, Körper- und Handpeeling und Gesichtsmasken – und dem Kennenlernen verschiedener Lebensmittel und Pflanzen und ihrer heilenden Wirkung.

Resultat der Jugendlichen: Eine lehrreiche und erholsame Woche und der Wunsch, die Lesecke fest einzurichten und das Handyverbot – zumindest teilweise – beizubehalten!

Britta Klädtke, Freizeittreff Luur-up

LokalChance

Beratungsangebot für Betriebe und Existenzgründer/innen

Seit dem 12. Januar bietet Unternehmer ohne Grenzen e.V. mit dem Projekt „LokalChance“ kostenlose Sprechstunden für Inhaber/innen und Beschäftigten von kleinen und mittleren Unternehmen und für Existenzgründer/innen aus Lurup und Osdorf an.

Das Projektteam unterstützt die Betriebsinhaber dabei, ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern, Geschäftsabläufe zu optimieren und Krisensituationen vorzubeugen und bietet passgenaue Fortbildungen an. „Wir möchten die Inhaber bei betriebswirtschaftlichen Fragen unterstützen, damit sie ihre Betriebe optimal führen können“, sagt Fatime Cetin, die als Beraterin im Osdorfer Born und in Lurup unterwegs ist.

Das Projekt „LokalChance“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF und durch die Freie und Hansestadt Hamburg finanziert und arbeitet mit der Handelskammer Hamburg zusammen.

Kontakt LokalChance:

Unternehmer ohne Grenzen e.V., www.unternehmer-ohne-grenzen.de
Dipl. Betriebswirtin Fatime Çetin, Beraterin
Tel: 040 24 43 71 09 · Mobil: 0176 80 32 87 82 · Email: f.cetin@uog-ev.de

Beratungszeiten im Bürgerhaus Bornheide

Bornheide 76 (rotes Haus), 22549 Hamburg
Montags 13-16 Uhr (Termine auch gerne außerhalb der Sprechzeiten.)

LokalChance Seminarprogramm:

April

15.4.2015 | Mi. 16-19 Marketing 1: Akquise
22.4.2015 | Mi. 16-19 Marketing 2: Umgang mit Kunden
29.4.2015 | Mi. 16-19 Marketing 3: Marketingmaßnahmen
30.4.2015 | Do. 18:30-21 Wie kann ich Facebook & Co. für mein Geschäft nutzen?

Mai

07.5.2015 | Do. 18-21 Rechtliche Aspekte im Online-Handel
20.5.2015 | Mi. 18:30-21 EDV-Grundlagen für Unternehmer/innen
21.5.2015 | Do. 18-21 Personal einstellen aber wie? Vollzeit, Teilzeit, Minijob...
28.5.2015 | Do. 18:30-21 Fördermöglichkeiten bei der Personaleinstellung

Teamarbeit, Gruppendynamik und mehr

Jugendleiter-Schulung für Luur-ups Jugendliche

Der Freizeittreff Luur-up bietet offene und gruppenpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Bereichen. Eine Besonderheit im Freizeittreff Luur-up ist die Arbeit mit ehrenamtlich tätigen Jugendlichen. Ab 14 Jahren dürfen sich Jugendliche für ein Ehrenamt im Freizeittreff Luur-up bewerben und sich in einer vierwöchigen Probezeit bewähren.

Während ihres Dienstes beim offenen Treff sind die Jugendlichen verantwortlich für den Tresen, indem sie den Verkauf regeln, Spielgeräte herausgeben und die Raumnutzung koordinieren. Des Weiteren sind sie Ansprechpartner/innen für die Besucher/innen. Bei Veranstaltungen unterstützen sie die hauptamtlichen Mitarbeiter bei der Organisation und Durchführung. Als Ehrenamtlichen-Rat, der einmal im Monat tagt, entscheiden die Jugendlichen gemeinsam mit den beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Svenja Gerds und Britta Klädtke über das Programm und aktuelle Themen.

Für viele der Jugendlichen ist es sehr wichtig, Verantwortung zu übernehmen. Die Jugendlichen wertschätzen sich gegenseitig und werden von den Mitarbeitern gelobt, bestärkt und anerkannt. Positive und wertschätzende Erfahrungen im Umgang miteinander und als Mitglied einer Gruppe sind für viele der Jugendlichen neu. Durch ihr Ehrenamt blühen viele von ihnen auf und entwickeln ein stärkeres Selbstbewusstsein.

Im Oktober 2014 wurden die Ehrenamtlichen zu Jugendleitern im Rahmen einer Jugendleiter-Schulung ausgebildet. Themen dieser Schulung waren Teamarbeit, Leitung von Gruppen, Planen und Organisieren, psychologische und pädagogische Grundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen sowie Kinder- und Jugendschutz. In einem Aufbaukurs im März 2015 wurde durch die Themen Konfliktmanagement, Gruppendynamik, Kommunikation, Erlebnispädagogik und Feedback das Grundwissen und Handeln der angehenden Jugendgruppenleiter erweitert und der Gruppenzusammenhalt des Ehrenamtlichenteams gestärkt. Des Weiteren förderte die Schulung die Persönlichkeit der Jugendlichen. Die Jugendlichen wurden bei der Weiterentwicklung ihrer personalen sowie ihrer sozialen Kompetenzen unterstützt und ihre Konflikt- sowie Reflexionsfähigkeit wurde gefördert.

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Schulung erhalten die Jugendlichen die Juleica (Ju-

gendleitercard) und dürfen kleine Aktionen und Angeboten für Kinder und Jugendliche selbstständig durchführen und leiten. Die Ehrenamt-

lichen empfanden die Schulung als sehr wohl-tuend, lehrreich und persönlichkeitsstärkend.

Britta Klädtke, Freizeittreff Luur-up



Ehrenamtliche aus dem Freizeittreff Luur-up lassen sich zu Jugendleitern schulen.

Foto: Britta Klädtke

**Geraubte Immobilien –
Vertreibung der
Erbengemeinschaft Salomon Bondys
aus Eidelstedt und Lurup**

Vortrag von Anke Schulz

Eidelstedter Bürgerhaus,
Alte Elbgaustraße 12
Dienstag, 28. April, 19 Uhr

HAMBURGER
ANGEHÖRIGENSCHULE

Orientierungskurs für pflegende Angehörige und Interessierte aller Kassen:

**Was leistet
die Pflegeversicherung?**

Donnerstag 21.05.2015 17-20 Uhr
Bürgerhaus Bornheide Bornheide 76
Anmeldung erforderlich: 306 20 - 436
Teilnahme kostenfrei!

Führungen im Forst Klövensteen

mit Diplombiologin Heidi Meyerhöfer

**Anmeldung für alle Führungen erforderlich:
Tel. 041 01 - 831 71 90**

Heidi.Mayerhoefer@altona.hamburg.de

Bitte festes Schuhwerk! Kosten 8 Euro

Buchen sollst du suchen

5.5. und 31.5., 11 Uhr; 19.7.2 11-13.30 Uhr

Bei einer Führung zum Thema Buchenwald erfahren sie viel Interessantes rund um die Buche.

Treffpunkt: Parkplatz Försterei Klövensteen, Rollbarge 40 rechts ab, Appen- Etz

Schätze der Natur – köstlich und gesund

**10.5., 11-13.30 Uhr, 22.5., 13-15.30 Uhr
7.6. und 15.6., jeweils 14-16.30 Uhr**

Gesundheit kann schmecken, das werden wir bei einer Führung durch den Forst Klövensteen mit allen Sinnen erfahren!

Treffpunkt: Eingang Wildgehege, Sandmoorweg 148, Rissen



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit Familien-Café mit Kleinkind-Spielbereich

Montag

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby

10-12 Uhr Säuglingsgruppe

10.30-12 Uhr Mütterberatung
des Gesundheitsamtes

15-18.30 Uhr Aktiver Feierabend mit den
Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot

18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ Krabbelgruppe
im Bewegungsraum mit Frühstück

10-12 Uhr Jobcafé

15-18 Uhr Aktiver Nachmittag für die ganze
Familie

15.30-18 Uhr Jungengruppe

18.15-20 Uhr Vätergruppe

Mittwoch

9-12 Uhr Großes Frühstück

9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter mit ihren Babys

9.30-12.00 Uhr Offene Beratung
„Rund ums Baby“

16-18 Uhr KiFaZ trifft Spieltiger

Donnerstag

14-15 Uhr Second hand Kleiderkammer

15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder
bis 12 J.

15-18.30 Uhr Kaffeetrinken, ab 17 Uhr Abendbrot
für die ganze Familie

Freitag

10-12 Uhr Bewegung und Frühstück für Eltern mit
Kindern von 1 bis 4 Jahren

14-18 Uhr Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für
Schulkinder bis 12 Jahre

und weitere Angebote und Beratung,
geändertes Programm in den Ferien



Kaffeequatsch mit Clowns

Am 7. März 2015 waren das Ensemble der Familie Pappilotti, Klinikclowns aus Hamburg, Bremen und Oldenburg und manch anderer bekannte Clown von Hamburgs Bühnen zur gemeinsamen Fortbildungswerkstatt mit Ton Kurstjens im Stadtteilhaus Lurup zu Gast. Und da Clowns auch ein Publikum brauchen, hatten sie am Nachmittag zum „Clownsquatsch beim Kaffeeklatsch“ eingeladen. Bei freiem Eintritt und Kaffee und Kuchen fast zum Selbstkostenpreis ließen sich 40 große und kleine Besucher/innen von den unterschiedlichsten Clowns immer wieder zum Lachen bringen und erlebten schöne poetische Momente. Alle freuen sich schon auf den nächsten Clownsworkshop – hoffentlich wieder mit öffentlichen Clownsquatsch.

Mit Clowns ist alles möglich: Teddy begegnet Teebeutel.

Ein gesundes Frühstück – besser in den Tag starten

Workshop am 12. Juni 2015, von 9-13 Uhr

Psychosoziale Kontaktstelle Lurup, Luruper Hauptstraße 222

Es braucht nicht viel, um Essen zu einem gesunden Genuss zu machen. Ein selbst zubereitetes und gesundes Frühstück ist ein Geschenk für Leib und Seele und muss auch nicht viel kosten.

Bitte melden Sie sich bis zum 08.06.15 verbindlich an!
PSK Lurup, Tel. 83 10 21 (Ansprechpartnerin: Frau Trenkner)
Bitte bringen Sie einen Unkostenbeitrag von 5 Euro mit.



Miteinander DEUTSCH sprechen in gemütlicher Runde

Wollen Sie Deutschkenntnisse weiterverwenden und trainieren?

Dann kommen Sie zu unserem Sprachcafé für Frauen
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38!

Wir wollen über unseren Alltag sprechen und über Themen,
die Sie interessieren.

Jeden Mittwoch, 11-12.30 Uhr, kostenlos!

mit Sieglinde Helling, weitere Information Tel. 83 56 25

Hilfe beim Schreiben



Briefe, Anträge, Bewerbungen,
Formulare, Patientenverfügungen,
Vorsorgevollmachten... mit *Jutta Krüger*
jeden Di und Do 14-17 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38

kostenfrei!



Altonaer Mütter-Initiative

Internationales Frauenfrühstück

zur Unterstützung des Integrationsprozesses mit Information und Austausch rund um die Themen gesunde Ernährung und allgemeine Gesundheitsfragen, Schulsystem, Kindererziehung, Drogenberatung, Rentensystem, Gewalt, Erkundung des Stadtteils mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie: Behörden, Hilfeinrichtungen, Freizeitprojekte, kulturelle Angebote

in der Mensa der Grundschule Luruper Hauptstraße 131
Freitags, 9.30-12.30 Uhr
24.4.8. und 22.5. und 5.6.

Gefördert mit Mitteln der Sicherheitskonferenz des Bezirksamts Altona.



Kostenlose Rechtsberatung im Stadtteilhaus durch Rechtsanwalt Katran

jeden zweiten Mittwoch –
am 15. und 29. April,
im Mai nur am 27.5.
sowie am 10. und 24.6. –

14-16 Uhr, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Herr Katran ist mit seiner Kanzlei seit fünf Jahren in der Osdorfer Landstr. 230 ansässig. Dort ist er insbesondere in den Gebieten allgemeines Zivilrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht, Insolvenzrecht, Ausländerrecht und Strafrecht tätig. Eine Anmeldung zur Beratung ist nicht erforderlich.

Sondertermine sind nach Rücksprache möglich, Tel. 0173 717 34 12.



Ankerstelle – Beratung für junge Migrantinnen in Konfliktsituationen

Die Ankerstelle ist Anlaufpunkt für alle Migrantinnen zwischen 18 und 27 Jahren, die sich in persönlichen Konfliktsituationen befinden. Ratsuchende erhalten hier durch geschultes Personal Unterstützung und Begleitung zu Themen wie Sucht, Flucht-, Gewalterfahrung, familiäre Konfliktlösung und gewaltfreie Erziehung.

Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich. Sie wird in den Sprachen Türkisch, Englisch, Arabisch, Französisch und Deutsch angeboten.

Offene Beratung:

Mo 10-12 Uhr und Mi 14-16 Uhr.

Kontakt:

Türkische Gemeinde in Hamburg und Umland e.V. · www.tghamburg.de

Charlotte Nendza: Tel. 413 66 09 - 33
charlotte.nendza@tghamburg.de

Ayşe Aykuş-Gürsoy: Tel. 413 66 09 - 22
a.aykus-guersoy@tghamburg.de

SPRACHBRÜCKE // HAMBURG

Wir reden, damit Sprache verbindet

Gesprächsrunde im Stadtteilhaus

Ab Mittwoch, 8. April, startet im Stadtteilhaus Lurup am Böverstland 38 jeweils **mittwochs von 14-15 Uhr** eine neue Gesprächsrunde der Sprachbrücke-Hamburg e.V. Wir sprechen auf Deutsch über unterschiedliche Themen und machen danach passend zum Thema gemeinsame Ausflüge. Alle Migrant/innen im Erwachsenenalter, die ihre erworbenen deutschen Sprachkenntnisse anwenden möchten, sind jederzeit willkommen.

Kontakt: Tel.: 28 47 89 98,
kontakt@sprachbruecke-hamburg.de,

Eltern-Kind-Zentrum Moorwisch

Moorwisch 2, Tel. 83 20 05 41 / 42

Dienstags 8.30- 9.30 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern mit Babys und Kleinkindern · **ab 10 Uhr: Gymnastik für Frauen** mit Renate Clausen (SV- Eidelstedt) mit Kinderbetreuung

Donnerstags 8.30-10 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern mit Babys und Kleinkindern · **Anschließend: Baby- und Kleinkinderturnen** im Bewegungsraum

Freitags 8.30-10 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern mit Babys und Kleinkindern · **Anschließend: Spiele und Lieder für die Kleinsten**

Außerdem: Regelmäßige **Beratungsangebote** durch eine Hebamme und eine Kinderkrankenschwester. Sozialberatung nach Bedarf.

Elterninformationen zu unterschiedlichen Themen mit Fachleuten.

Kinderkleidermarkt

Sa, 25. April 2015

11-14 Uhr

**Kita im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38**

Kinderkleider ab Größe 50 bis Teeniekleidung, Zubehör und Spielzeug
Schwangere mit Mütterpass dürfen schon ab 10.30 Uhr shoppen.

Die Einnahmen werden an eine soziale Einrichtungen gespendet.

BÖV 38 e.V. bedankt sich herzlich für die Spende vom letzten Mal: Das Kinderkleidermarktteam spendete 500 Euro für die Bepflanzung des Außengeländes von Kita und Stadtteilhaus Lurup.

Cafeteria



Mal-Ecke



Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen:



Info-Treff mit Sabine Schult
 mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr
 in den Räumen des BHH-Sozialkontor, Luruper Hauptstraße 149, Tel. 0176 41 56 46 29

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
 Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr
 im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a,
 freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
 Hannelore Kassel, 83 43 96
 Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
 Jeden 3. Mittwoch im Monat,
 14.30 Uhr und nach Vereinbarung
 Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat (19.3. und 16.4.) 14-17 Uhr,
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mütterfrühstück Lurup

Herzlich Willkommen! Welcome! Hosgeldiniz! Akwaaba! Bem vidna! Seydecznie witamy!
 Mittwochs 10-12 Uhr · Ammernweg 56
 Kosten: 1 Euro · Kontakt: Grit Zachäus,
 Hakiju e. V., Tel. 84 00 92 17 · Anne Wilken,
 GM Jugendhilfe GmbH Tel. 308 54 26 34

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nur nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61, im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Kultursonntag mit dem Galli-Theater



Gleich zwei Aufführungen boten Stephanie Nalani (Prinzessinnen und Männersuchende) und Petra Meißel (Prinz, diverse Männer und Psychologin) vom Galli-Theater Hamburg am 22. März und bescherten Kindern und Erwachsenen einen vergnüglichen Kultursonntag mit einer modernen Version der „Prinzessin auf der Erbse“ und dem „Männerschlussverkauf“. *sat*

Links: Prinz und Prinzessin fahren mit dem Fahrstuhl in das Prinzenschloss. Wird Sie sich als die wahre Prinzessin auf der Erbse erweisen?



Rechts: Eine lehrreiche Reise durch die Zeitgeschichte und durch eine Frauenrolle nach der anderen erlebt die junge Frau, die in „Männerschlussverkauf“ therapeutische Hilfe bei der Suche nach dem Mann fürs Leben in Anspruch nimmt.

Kultursonntag 31. Mai

16 Uhr · Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38



Mardon-Vaughn-Duo: Folkmusic aus Nordamerika und von den Britischen Inseln



Eintritt 6€uro
 Ermäßigung für Kinder u. a.

mit Kultur-Café
 Vorbestellungen:
 Tel. 840 55 200

Fahrdienst (1 Euro) bitte bis zum 29.5. bestellen!



Eine Veranstaltung des Lichtwerk-Forum Lurup e. V. – Wir danken Rögners Backstube am Eckhoffplatz und der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen für ihre Unterstützung!

Stadtteilkulturzentrum

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle mit Bühne zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.



Bewegung · Begegnung · Beteiligung



Stadtteilkulturzentrum · Böverstand 38 ·
22547 Hamburg · Tel. 040 87 97 41 - 16
info@boev38.de · www.boev38.de

STADTTEIL-KULTUR-CAFÉ

Begegnung und Austausch
Mo-Do 13-17 Uhr
• **Mittagstisch** Mi 13-14 Uhr

AG KULTURSONNTAG

Wir organisieren abwechslungsreiche Kulturveranstaltungen im Stadtteilhaus. Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen. Kontakt: Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 kultursonntag@unser-lurup.de

BÜCHEREI – kostenfrei

Wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher zum Ausleihen, Verschenkebücher für Erwachsene und Kinder, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kitas und Schulen auf Anfrage
Mo+Di 9-16 Uhr Mi+Do, 9-17 Uhr
Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 lesekulturcafe@unser-lurup.de

MUSIK

- **Die Böversband**
Fr 19 Uhr, Kontakt über Tel. 840 55 200
- **Die coolen Stadtteilrommler**
Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägl., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit Karin Hechler, Tel. 85 100 620
- **Violon fou**
spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen! Tel. Andreas Jacubzik, Tel. 88 11 584

THEATER

- **Die Stadtteilbühne**
bietet einmal monatlich eine Theater-Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele, Sabine Tengeler, sabine.tengeler@hamburg.de Tel. 840 55 200 www.unser-lurup.de

BEWEGEN UND LERNEN

- **Alle Sinne stärken**
Förderprojekt für Grundschulkin- der mit offenem Werkstattangebot (Bewegung, Bücherei, Kreativange- bote), gefördert durch die Margot und Ernst Noack-Stiftung in der BürgerStiftung Hamburg
Di 14.30-16 Uhr, Mi 14.30-16 Uhr
Info: Tel. 87 97 41 16

BILDUNG

- **COMCAFE**
Grundbildung mit Computerunter- stützung, Do 10-12, Kontakt: Annette Kellner, Tel. 380 87 19 - 77
- **Sprachcafé** – miteinander
Deutsch sprechen in gemütlicher Runde, Mi 11-12.30 Uhr, weitere Information bei Sieglinde Helling, Tel. 83 56 25
- **Alphabetisierungskurs**
Di-Fr 9.30-13.30 Uhr, Kontakt: Ayse Aykus-Gürsoy, Projekt Regenbogen/ Türkische Gemeinde Hamburg und Umgebung: Tel. 413 66 09-22

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

- **Stadtteilbüro**
Mo-Do: 10-17 Uhr
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums
- **Luruper Forum Stadtteilbeirat**
s. S. 12,
Kontakt Tel. auch: 840 55 200 luruperforum@unser-lurup.de
- **BÖV 38 e.V. – Bewegung · Begegnung · Beteiligung**
(Träger Stadtteilhaus Lurup, Ge- schäftsstelle für Gesundheitsförde- rung und Kita im Stadtteilhaus)
Tel. 87 97 41 16, info@boev38.de www.boev38.de
- **Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadtteilkultur**
(Träger des Luruper Forums, Stadt- teilbüros, von Lurup im Blick, der

Stadtteilbühne und des Kultur- sonntags, Di + Do 14-17 Uhr
Tel. 87 97 41 16
lichtwarkforum@unser-lurup.de
www.lichtwark-forum.de

- **Luruper Bürgerverein e.V.**
Freizeitangebote und Kulturveran- staltungen für Senior/innen
Inge Hansen, Tel. 83 53 93
www.luruper-buergerverein.de
- **Kinderkleidermarkt**
2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

GESUNDHEITS- FÖRDERUNG

- **Geschäftsstelle für Gesund- heitsförderung Lurup**
Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16
Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de
- Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup
- Runder Tisch Gesundheitsförde- rung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

RAT UND HILFE – kostenfrei

- **Schreibstube – Hilfe beim Schreiben**
Jutta Krüger hilft beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbun- gen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorge- vollmachten usw., Di + Do 14-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16
- **Rechtsberatung**
jeden zweiten Mittwoch, 15-17 Uhr, Rechtsanwalt Kadir Katran, Tel. 80 78 81-0
- **Weißer Ring**
Beratung für Kriminalitätsoffer
3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr

und nach Verabredung, Karla Mer- tins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

- **SOVD Sozialberatung**
jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr
- **Rat und Hilfe für Senior/innen**
in allen alltäglichen Fragen,
Rolf Wagner (Terminvereinbarung
Tel. 44 49 61)

SENIOR/INNEN

- **Freizeitangebote des Luruper Bürgervereins e.V.**
Skat, Cannasta und andere Spiele, Singen, Line Dance, Nordic Wal- king... Kontakt: Horst Löding,
Tel. 832 52 29

STADTTEILZEITUNG UND LURUP-HOMEPAGE

- **„Lurup im Blick“**
erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachts- pause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.
Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 lurupimblick@unser-lurup.de
- **www.unser-lurup.de**
Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und Vieles mehr. Terminankündigungen und andere Informationen bitte schi- cken an termine@unser-lurup.de

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstal- tungen angemietet werden
bei Romana Carstesen,
Do 13-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16.

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren, Mo-Fr 7.30-18 Uhr
Margret Roddis, Tel. 82 29 63 76

Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwerk-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Kathleen Dornberger (Die Grünen Bezirksfraktion), Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Björn Grantz (SPD-Bezirksfraktion), Wolfgang Friederich (Gewerbe), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Horst Hente, Josiane Kieser, Sybille Köllmann (SAGA GWG), Uta Langfeldt* (KinderKunstKlub; Schule Franzosenkoppel), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko Menz, Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Rosel Petersen (CDU-Bezirksfraktion), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Brita-Schmidt-Tiedemann* (FDP), Sabine Schult, Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteilhaus Lurup; Die Stadtteilbühne)

Ansprechpartner/innen des Forums

Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Kultur: Margret Roddis, Sabine Tengeler
Tel. 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),
Tel. 85 65 51

Lüdersring/Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,
Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50

Senior/innen:

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Die Stadtteilbühne

lädt ein zum

Theatereinsteiger- workshop

für alle, die Lust
zum Spielen haben.

Fr., 29.5., 16-21 Uhr
Stadtteilhaus Lurup
Info und Anmeldung:
Tel. 840 55 200

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 16 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Kultursonntag 26.4.

15 Uhr · Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Shelvis rockt das Stadtteilhaus

mit DJIVÖ.DE

Eintritt 6€ Euro · Kinder 3 Euro

mit Kultur-Café

Vorbestellungen: Tel. 840 55 200

Fahrdienst (1 Euro) bitte bis zum 24.4 bestellen!



Eine Veranstaltung des Lichtwerk-Forum
Lurup e.V. – Wir danken Röggers Backstube
am Eckhoffplatz und der Werbegemeinschaft
Elbgau-Passagen für ihre Unterstützung!



Mittwoch, 29. April, 19 Uhr

Geschwister-Scholl-Stadteilschule

Böttcherkamp 181

18 Uhr: Exkursion durch das Flaßbargmoor mit Dr. Holger Kurz,

Treffpunkt: Flaßbarg/Ecke Entenweg

bitte Gummistiefel anziehen und keine Hunde mitbringen.

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Flaßbargmoor

mit *Dr. Holger Kurz* Vorsitzender des Vereins zum Erhalt des
Flaßbargmoors

2 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup

und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 4)

*** mit Buffet-Angebot ***

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwerk-
Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Verantwortlich i.S.d.P., Fotos,
Gestaltung: Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Mai-Ausgabe 2015: 29. April 2015